

LUZERNER BOCCIA VERBAND

REGLEMENT TEAM MEISTERSCHAFT

für das Jahr 2016

1. Organisation

1. Der LBV führt jedes Jahr für Spieler mit SBV – Lizenz eine Team Meisterschaft durch. Er kann die Organisation an Nicht – Vorstandsmitglieder delegieren.
Der Organisator bestimmt unter sich einen Turnierdirektor, der während des gesamten Turniers die Verantwortung trägt.
2. Das Turnierreglement ist während der Team – Meisterschaft gut sichtbar auf den Anlagen aufzulegen.

2. Teilnahme

1. Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine des LBV.
Es wird in den 3 Serien A, B, und C gespielt. Ein Team besteht aus mindestens 3, höchstens aus 5 Personen.
Nicht zugelassen sind abbinerte Teams.
2. In der Serie A und B sind pro Gruppe höchstens 2 Teams des gleichen Vereins zugelassen.
In der Serie C besteht keine Beschränkung.

3. Anmeldung

1. Das offizielle Anmeldeformular ist termingerecht dem Organisator einzureichen. Für jedes Team sind mindestens 3 Personen namentlich zu melden.
2. Nachmeldungen von noch nicht eingesetzten Personen sind gemäss Ziffer 2 Absatz 1 vor jeder Begegnung möglich.
3. Jede Mannschaft bezeichnet einen Captain.
4. Die spielberechtigten Vereine der Serie A und B bestätigen bis zum 31. Dezember ihre Teilnahme, gemäss der Rangliste der letzten Team – Meisterschaft.

4. Auslosung / Spielplan / Spielverschiebung

1. Gruppenauslosungen und Erstellen des Spielplanes obliegen dem Organisator.
2. Auf Heimbahnen dürfen nur Direktbegegnungen des betreffenden Vereins und der Vereine, welche dort Gastrecht geniessen, stattfinden.
3. Spielverschiebungen sind im gegenseitigen Einverständnis der Captains unter folgenden Bedingungen möglich:
 - a) das Spiel hat vor der betreffenden Runde stattzufinden, wobei ein Spiel in der Serie A von der letzten Runde nicht verschoben werden kann.
 - b) für die Bahnreservierung am neuen Spieltag sind die Captains verantwortlich.
Die Begegnung muss auf der im Spielplan vorgesehenen Bahn stattfinden.
 - c) die Bewilligung des Turnierdirektors muss schriftlich vorliegen
 - d) kommt es zwischen den betreffenden Teams, zu keiner Einigung des Termins, so entscheidet der Turnierdirektor (TD)
 - e) Alle Vereine werden durch den TD über die Verschiebung informiert.
 - f) Tritt bei der Spielverschiebung eine Mannschaft nicht oder unvollzählig an, tritt Art 7 in Kraft.

5. Spielmodus

1. Serie A : 1 Gruppe mit 8 Teams
Serie B: 2 Gruppen mit je 7 Teams
Serie C: je nach Eingang der Anmeldungen mindestens 4-er Gruppen

In allen Gruppen wird je eine einfache Runde gespielt.

2. Am Spielabend werden auf der gleichen Bahn 3 Partien in folgender Reihenfolge ausgetragen: Dreier – Zweier – Einer
Falls auf einer Anlage die andere Bahn nicht belegt ist, kann im beidseitigen Einverständnis der Zweier und der Einer gleichzeitig gespielt werden.
Der Dreier und der Einer muss jedoch auf der gleichen Bahn stattfinden.

3. Für jede gewonnene Partie wird dem Sieger Team 1 Punkt gutgeschrieben.
Bei Punktgleichheit am Ende der Meisterschaft gilt folgende Klassierung:
 - a) die direkte Begegnung
 - b) Entscheidungsrunde zwischen punktgleichen Teams
4. a) Bei Rückzug eines Teams während der Meisterschaft werden alle
gespielten und noch ausstehenden Partien mit null Punkten bewertet. Für
administrative Umtriebe wird der betreffende Verein mit einer Gebühr
belegt. Die Höhe bestimmt der LBV.
Die gespielten Partien dieses Teams, werden für alle Teams als nicht
gespielt bewertet.
 - b) Bei Rückzug eines oder mehrerer Teams vor der Team – Meisterschaft
entscheidet der
Organisator über den definitiven Spielplan von Fall zu Fall.
5. **Aufstieg Serie B:** Je die beiden Erst- und Zweitplatzierten aus der Serie B1
und B2 steigen in die Serie A auf, vorbehalten Ziffer 2 Absatz 2 des Team
Reglements. Sonst ist das nächstbeste Team der gleichen Gruppe
aufstiegsberechtigt.

Aufstieg Serie C: 6 Team steigen in die Serie B auf.
Der Aufstiegsmodus wird vor Turnierbeginn von den Organisatoren festgelegt.
6. **Abstieg Serie A:** 2 Teams platziert auf den Rängen 7 und 8 steigen in die
Serie B ab.

Abstieg Serie B: Die Letztplatzierten aus der Serie B1 und B2 steigen in die
Serie C ab.

6. Tenü

Das Tragen des Vereinstenüs (Oberteil) ist erwünscht und Ehrensache.

7. Spielbeginn / Bahnprobe / Spielerwechsel

1. Der Spielbeginn wird auf 19.30 Uhr angesetzt
2. Ist ein Team nicht vollzählig (mindestens 3 Personen) wird wie folgt
entschieden:
 - Der vollzählig anwesende Gegner gewinnt die Dreier – Partie 12 : 0
 - Der Zweier ist sofort zu spielen
 - Sind nur zwei Spieler eines Teams anwesend, kann die Einer – Partie nicht
gespielt werden.
 - Ist nur 1 Person oder niemand anwesend, gewinnt der vollzählig erschienene
Gegner alle drei Partien mit 12 : 0

3. Jeder Teilnehmer darf pro Begegnung höchstens 2 Einsätze spielen. Ein Teileinsatz (Auswechslung) gilt als gespielte Partie.
4. Kann eine Partie wegen Unvollständigkeit beider Teams nicht gespielt werden, wird diese mit 0 : 0 bewertet.
5. Allen Spielberechtigten steht vor Spielbeginn eine Bahnprobe gemäss Tech. Reglement SBV zu.
6. Ersatzspieler die erst nach Spielbeginn eintreffen, dürfen für die laufende Partie nicht eingesetzt werden, sind aber für die folgenden Partien spielberechtigt.
7. Eine Spielerauswechslung ist pro Team bei allen Partien am Ende eines Spielsatzes möglich.
Sie muss ohne Verzögerungen und Bahnprobe erfolgen. Ziffer 7 Absatz 3 ist dabei zu beachten.

8. Platzchefs

1. Der Organisator bezeichnet für jeden Spieltag und für jede Anlage ein Team als Platzchef. Dieses ist verantwortlich für:
 - Appell der Teams
 - Ausfüllen der Resultatekarten
 - Kontrolle der Namen und Resultateinträge
 - Sofortige Übermittlung der Resultatekarten oder der Resultate mit E-Mail (in Ausnahmefällen mit A-Post) oder direkte Übergabe an den Organisator.
 - Entgegennahme und sofortige Weiterleitung eines schriftlichen Protestes an den Turnierdirektor.

9. Finanzen

1. Für jede eingesetzte Person wird der Verein mit einem von der DV festgesetzten Betrag belastet.
2. Der LBV vergütet sämtliche Spesen für den Organisator. Die mutmasslichen Auslagen werden jedes Jahr budgetiert.

10. Absenden / Preise

1. Zum Absenden mit Nachtessen werden alle der Team Meisterschaft eingesetzten Teilnehmer eingeladen.
2. Der mit der Organisation beauftragte Verein erhält für jeden angemeldeten Teilnehmer einen vom LBV festgelegten Betrag.
3. Alle Spieler der Gruppensieger erhalten einen Erinnerungspreis.

11. CH – Cup

1. Der Klub, welcher den Sieger der Serie A stellt, vertritt den LBV im laufenden Jahr am CH-Cup des SBV. Er bestimmt dazu die einzelnen Spieler und kann bei Bedarf auch Spieler aus anderen LBV-Sektionen beziehen.

12. Proteste

1. Ein Team hat das Recht – sofern es sich benachteiligt fühlt - innerhalb 24 Std. nach dem Vorfall – bei der TD schriftlich Protest einzureichen.
Der Protest muss durch ein Mitglied des Vorstandes des betroffenen Vereins signiert sein. Die Protestgebühr beträgt 100.- Franken
2. Über die Proteste entscheiden unwiderruflich
 1. Turnierdirektor
 2. LBV Vorstand

13. Inkraftsetzung

Das vorliegende Reglement wurde an der Delegiertenversammlung des Luzerner Bocciaverbandes vom 29. Januar 2016 genehmigt und tritt für das Jahr 2016 in Kraft.

LUZERNER BOCCIA VERBAND

29. Januar 2016